

Castroton Legislativ.

Spezial-Bericht.

3. B.

Legislativ-Bericht.

Sonabend, 6. Juni.

Das Haus verbrachte fast den ganzen Tag mit Komitee-Beratungen über die neue Wahlrechts-Vorlage und einigte man sich auf die Neueinteilung der Provinz in 40 Wahlkreise.

Die Provinz wird in 4 Sektionen eingeteilt, diese sind: der Südwesten mit 5 Sektionen, der Nordwesten mit 11 Sektionen, der Nordosten mit 11 Sektionen und der Südosten mit 13 Sektionen. Dazu kommt der Norden mit einem Sitz.

Die Wahlkreise im Südwesten sind folgende:

- Waple Creek
 - Swift Current
 - Roose John Comins
 - Arm River
 - Roose John City
- Am Nordwesten folgende Wahlkreise:
- Londonminster
 - North Battleford
 - Battleford
 - Redberry
 - Prince Albert County
 - Northen
 - Saskatoon County
 - Patoche
 - Smiley
 - Saskatoon City
 - Prince Albert City.

Die Wahlkreise im Nordosten sind:

- Stintino
- Dumbold
- Badena
- Canora
- Pelly
- Fort Mountain
- Leadbald
- Porton
- Castroton
- North La Poudre
- Sheasant Hills.

Am Südosten sind die Wahlkreise:

- Regina County
- South La Poudre
- Regina City
- Souris
- Gamington
- Roose Mountain
- Woodmont
- Broodwin
- Stevan
- Wegburn
- Francis
- Willestone.

Das im nördliche Wahlkreis, der im Süden begrenzt wird von einer Linie, die von der Clarence zwischen Township 41 und 42 beginnt, westwärts läuft bis Range 13—14 dann nach dritten Meridian und dann zwischen Township 56 und 57 bis an die Westgrenze.

Montag, den 8. Juni.

Don Turgeon beantragte die zweite Lesung der Liquor License Bill. Don Turgeon sagte ungefähr Folgendes:

Wir halten die Zeit für gekommen, den Ansicht alkoholischer Getränke besser zu regulieren und glauben, daß das neue Gesetz in jeder Beziehung ein Fortschritt ist.

Es haben sich in der gedruckten Vorlage einige Fehler eingeschlichen, die ich zunächst korrigieren möchte. Der eine Fehler ist der, daß alle jetzt vorhandenen Lizenzen bestehen bleiben sollen. Diese Bestimmung ist dahin zu ändern, daß in der nächstjährigen Sitzung der Lizenz-Kommission alle Lizenzen, die nach der Bevölkerungsanzahl zu viel sind, nicht wieder erteilt werden dürfen. Ein anderer Fehler habe sich betrifft der Bestimmung der Zahl der Lizenzen nach der Bevölkerungsanzahl eingeschlichen. Der Sinn der betreffenden Abschnitte ist nicht der, daß 300 Einwohner in einem Ort sein müssen, ehe eine Lizenz erteilt werden könne, sondern der, daß für irgend eine Bevölkerungsanzahl bis zu 300 eine Lizenz bewilligt werden kann, für eine Bevölkerung zwischen 300 und 750 zwei Lizenzen, für eine solche zwischen 750 und 1500 drei Lizenzen und für jede weiteren 1500 Seelen eine weitere Lizenz.

Was die Local Option Klausel anbelangt, so gebe das Gesetz der Mehrheit in Municipalitäten — und zwar ländlichen wie ländlichen — das Recht, Prohibition durch Befreiung eines Local Option Nebengesetzes einzuführen. Dorrer hätten das Recht nicht für das Dorfgebiet, dafür sei letzteres zu klein. Die Dorrer seien darum in die ländlichen Municipalitäten eingeschlossen. Cities und Städte dagegen seien groß genug und werden als selbständige Einheiten behandelt, die über ein Local Option Nebengesetz abstimmen können. Die einfache Majorität sei genügend, um Prohibition in Cities, Städten und Municipalitäten einzuführen. Wenn ein Local Option Nebengesetz angenommen sei, so bleibe es zwei Jahre in Kraft und nach zwei Jahren könne es auf dieselbe Art und Weise wieder rückgängig gemacht werden. Wenn es auf diese Weise rückgängig gemacht werden sollte, dann bleibe das betreffende Gesetz wieder zwei Jahre in Kraft. Einer so wichtigen Maßnahme wie Local Option müßte eine gewisse Stetigkeit innewohnen und es sei nicht geraten, sie alle halbe Jahre oder jedes Jahr einzuführen oder abzuschaffen. Er glaube, die Maßnahme sei in jeder Beziehung fair und gebe dem Volk der Provinz Gelegenheit, seinen Willen durchzusetzen. Und der Volkswille sei doch der höchste Wille. Was die Mehrheit betrifft, sollte und muß gelten.

Eine andere wichtige Bestimmung sei die betreffend der Klubs. Diese hätten besondere Charter in den letzten Jahren von der Legislatur bekommen. Sie hätten keine eigentlichen Lizenzen wie die Hotels, aber doch die Berechtigung, alkoholische Getränke an ihre Mitglieder zu verabreichen. Das neue Gesetz enthalte die Bestimmung, daß Klubs keinerlei alkoholische Getränke haben und verabreichen dürfen vom 1. Januar 1909 an. Er glaube, diese Bestimmung sei durchaus gerecht. Denn man dürfe niemand besondere Rechte und Privilegien geben. Wie jetzt sei nur der Sonntag der einzige Tag gewesen, an welchem keine alkoholischen Getränke verkauft werden dürfen. Das neue Gesetz lege vor, daß auch an religiösen Festtagen wie Weihnachten und Karfreitag keine Alkohola verkauft werden dürfen.

men. Sie hätten keine eigentlichen Lizenzen wie die Hotels, aber doch die Berechtigung, alkoholische Getränke an ihre Mitglieder zu verabreichen. Das neue Gesetz enthalte die Bestimmung, daß Klubs keinerlei alkoholische Getränke haben und verabreichen dürfen vom 1. Januar 1909 an. Er glaube, diese Bestimmung sei durchaus gerecht. Denn man dürfe niemand besondere Rechte und Privilegien geben. Wie jetzt sei nur der Sonntag der einzige Tag gewesen, an welchem keine alkoholischen Getränke verkauft werden dürfen. Das neue Gesetz lege vor, daß auch an religiösen Festtagen wie Weihnachten und Karfreitag keine Alkohola verkauft werden dürfen.

Das die Verkürzung der Schulkosten anbetreffend, so wolle man dadurch das übermäßige Trinken an den Bars in den arbeitsfreien Abendstunden etwas einschränken.

Dies seien die Hauptzüge des neuen Gesetzes. Einige weniger wichtige Bestimmungen könne man in den Komitee-Sitzungen eingehender diskutieren. Hamilton sagte, daß er schon bei Gelegenheit der Debatte über die Thronrede gesagt habe, daß die Beschränkung des Trinkens eine so wichtige Sache wäre, daß beide Seiten des Hauses diese Frage ganz vom Parteistandpunkt abgesehen in höchster Einmütigkeit diskutieren könnten und wollten. Die Vorlage sei einer der wichtigsten, die je vor das Haus zur Beratung gekommen sei. Die Frage habe in den letzten Jahren an Wichtigkeit gewonnen, weil die Stimmung des Volkes jetzt mehr denn je für Temperenz oder Prohibition sei. Die Temperenz-Bewegung der letzten 25 Jahre sei eine gewaltige Fortschrittsbewegung und es sei nur recht und billig, daß auch die Saskatchewan-Legislatur mit dieser Vorwärtsmarie Schritt halte. Man könne der Regierung darum gratulieren, daß sie den Wandel in alkoholischen Getränken weiter zu beschränken unternehmen habe. Er glaube, jedes Mitglied des Hauses stimme mit den Prinzipien der neuen Vorlage überein, wenn auch einige Meinungsverschiedenheiten über die Einzelheiten vorhanden sein könnten. Was die Frage der Verkürzung der Schulkosten anbetreffend, so sei er völlig damit einverstanden. Ein Mann, der nicht genug trinken könne in den Abendstunden zwischen 7 und 10 Uhr, solle lieber ganz am Trinken verhindert werden. Was die Aufnahme einer Anzahl Lizenzen anbetreffend, wenn die Bevölkerungsanzahl die Anzahl der vorhandenen Lizenzen nicht rechtfertige, so sei er auch damit völlig einverstanden.

Er einen Punkt hätte die Vorlage etwas weiter gehen sollen. Aufgehoben erlaube diese auch Wholesale-Lizenzen in ländlichen Municipalitäten. Das sei unnötig. Wenn ein Gemeinwesen nicht groß genug sei oder nicht genug Bevölkerung habe, um die Organisation eines Dorfes zu rechtfertigen, sei auch eine Wholesale-Lizenz nötig. Am übrigen seien die Bestimmungen über Wholesale-Lizenzen gut. Es gebe jetzt eine Menge Wholesale-Händler, die alles andere seien, als was der Name anzeige. Eine weitere Beschränkung derselben sei absolut notwendig. Er wandle sich dann den Bestimmungen betreffend der Klubs zu und meinte, er sei bekannt mit einer Anzahl Klubs, deren Mitglieder höchst adäquente Leute seien. Die Bestimmungen über Klubs seien sehr unbestimmt in dem Gesetz. Keine der Klubs, in denen er gewesen sei, würden unter die Definition des Attorneys Generaln fallen. Nach seiner (Hamiltons) Ansicht seien Klubs, ähnlich wie Privatclubs. Die Mitglieder hätten in dem Klub ihr Heim, das sie selbst erhalten und wo sie zu geselligen Besuchen sich einfinden. Es bestände ein großer Unterschied zwischen einem Klub und einem Hotel oder einer Bar. Es möchte gut sein, den Verkauf von alkoholischen Getränken in Klubs zu verbieten. Wenn das aber gelte, so sei es ein Schritt weiter auf dem Wege des Verbots, alkoholische Getränke in Privatclubs zu haben und trinken zu dürfen. Ein Schritt weiter zur absoluten Prohibition. Es sei aber viel leicht getaner, nur dort den Klubs das Verbot alkoholischer Getränke zu verbieten, wo Local Option eingeführt sei.

Was die Local Option anbetreffend, so wüßten alle Mitglieder des Hauses, daß sie auch in dem alten Gesetz eine Local Option Klausel hätten. Nur ein Gemeinwesen hätte Gebrauch von dieser Klausel gemacht in der ganzen langen Zeit des Bestehens dieses Gesetzes. Dieses Gemeinwesen sei die Normanton-Kolonie in der südwestlichen Ecke Albertas. Dort sei das Gesetz also kein toter Buchstabe gewesen, wie man geglaubt hätte. Man hätte behauptet, die dreifünftel Majorität sei unfair und mache das Gesetz notwendig undurchführbar. Wenn das Volk wirklich für Prohibition sei, sei eine dreifünftel Majorität nicht zu schwer zu bekommen.

Er sei aber nicht mit der Bestimmung einverstanden, daß Städte und Municipalitäten über Local Option abstimmen sollten. Es wäre besser gewesen, die Lizenz-Distrikte als Basis zu nehmen. Ja, er glaube, das beste System sei, die ganze Provinz als einen einzigen Distrikt für oder wider Prohibition abstimmen zu lassen. Das Volk der ganzen Provinz hätte dann Ja oder Nein sagen können. Sie würden jetzt vielleicht „nein“ und „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

der Prohibition in „trockenen“ Plätzen sehr schwierig gestalten.

Was die Majorität anbetreffend, die notwendig sei, ein Local Option Nebengesetz zu passieren, so solle diese eine möglichst große sein, damit die Durchführung eines solchen Gesetzes auch wirklich gelinge. Je größer die Majorität, desto mehr würden die Leute sich hüten, ein Local Option Gesetz zu übertreten. Er sei prinzipiell auch für eine einfache Majorität. Doch wolle er den Attorneys General darauf hinweisen, daß es sich nach noch vollständiger Prüfung handeln würde, daß kein Department viele Schwierigkeiten haben würde. Er würde ihm aber raten, nicht vor der klaren Durchführung des Gesetzes zurückzuführen, denn es sei nicht so demoralisierend, als wenn ein Gesetz nicht sofort durchgeführt werde.

Er sei auch nicht mit den Bestimmungen über die für Local Option Nebengesetze Stimmberechtigten einverstanden. Das Provinzial-Wahlrecht habe einen andern Zweck als das Municipal-Wahlrecht und über Local Option solle in seiner Meinung von den Municipalwählern abgestimmt werden. Es seien viele für die Provinz Stimmberechtigten, die kein Anrecht an Municipalitäten hätten. In einem Dorf, Stadt oder einer City sei es leichter, eine dreifünftel Majorität zusammenzubekommen für Local Option auf Grund der Municipal-Wahllisten als eine einfache Majorität auf Grund der Provinzial-Wahllisten. Es sei auch verkehrt, daß man Local Option und Organisation der ländlichen Municipalitäten getrennt von einander abhängig gemacht habe. So lange das Local Option Nebengesetz in den betreffenden Distrikten eingeführt werde, so die Ansicht wichtig, Local Option zu bekommen, die Landbevölkerung ermutigen würden, das neue Municipalwahlrecht einzuführen, bleibe abzuwarten. Er glaube nicht, daß die Local Option Klausel von praktischem Nutzen für die Kandidaten sein werde, höchstens für Städte und Cities. Zum Schluß sagte er, die neue Bill sei ein entscheidender Schritt voran. Sie sei in voller Übereinstimmung mit dem Vorwärtstrend des ganzen letzten Jahrhunderts. Die ganze zivilisierte Welt bewege sich stets in der Richtung der Prohibition und sein Ziel, sein Mitglied des Hauses habe ein Recht, diese Bewegung zu unterstützen oder zu misshandeln.

Darum hielt Langley (lib.) eine ziemlich lange Rede, in welcher er Hamilton zu seiner Staatsmännlichkeit (1) Rede gratulierte. Er meinte, wenn die Geschichte der Provinz einmal geschrieben würde, würde dieser Rede des Oppositionsführers gewiß lobend Erwähnung getan werden. Vielleicht würde man ihr eine ganze Seite widmen. (2) Hatte man diese Sache in einer Parteifrage gemacht, hätte man der Zukunft der Provinz den größten Schaden tun können. Er gratulierte auch der Regierung, daß sie die so schwierige Frage mannhaft angefaßt und eine Lösung endlich gefunden hätte. Die Prinzipien des neuen Gesetzes seien gut und zum Besten des Volkes. Früh im neunzehnten Jahrhundert hätte das Trinken mit zur Zivilisation gehört, heute heute man mit Bedacht auf einen Beiramen. Heute hätten sie hier ein Gesetz zur Beschränkung des Trinkens eingeführt. Beide Seiten des Hauses seien dafür, und die Kritik hätte so viel wie nichts an dem Gesetz auszuweisen gehabt. Was die Klubs anbetreffend, so halte er dafür, daß alle Leute gleich behandelt werden und keine besondere Privilegien bewilligt werden sollten. Er charakterisierte die Klubs als eine Verküpfung und Schlinge für uneheliche Gemüter. Es sollten keine solche „Whisker“-Buden in den Städten geduldet werden, wo man trinken konnte, so lange und so viel wie man wolle, während für Arbeitsthermer klare Bestimmungen bestehen. Er hoffe daraus, daß die Regierung in Hinblick auf die Klubs nicht nachsichtig werde. Er sei zu Gunsten größerer Local Option Distrikte und zwar glaube er, daß es das beste gewesen sei, die Wahlkreise zur Basis zu machen. Jetzt könne es vorkommen, daß kleine Prohibition-Distrikte von Distrikten umgeben seien, wo keine Prohibition bestehe. Das aber sei nicht wünschenswert.

From meinte, das Volk hätte diese neue Lizenzmaßnahme sehnsüchtig (1) erwartet. Und er glaube, daß die Regierung die Meinung der weitaus größten Majorität des Volkes von Saskatchewan richtig interpretiert habe. Die Prohibitionsbewegung werde von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

weit. Ein solcher Beschluß würde radikal gewesen sein und könne nicht eher eingeführt werden, als bis das Volk sich zugunsten einer solchen Maßnahme erklärt hätte. Er sei sehr mit der Stundenbeschränkung einverstanden und halte Local Option für das einzig richtige. Alle anderen Provinzen hätten dieselben Bestimmungen getroffen. Auch er glaube, daß die Local Option Distrikte nicht groß genug wären, doch sei er bereit, die geäußerten Bestimmungen zu unterstützen. Wir würden noch nach vollständiger Prüfung handeln würde, daß kein Department viele Schwierigkeiten haben würde. Er würde ihm aber raten, nicht vor der klaren Durchführung des Gesetzes zurückzuführen, denn es sei nicht so demoralisierend, als wenn ein Gesetz nicht sofort durchgeführt werde.

Er sei auch nicht mit den Bestimmungen über die für Local Option Nebengesetze Stimmberechtigten einverstanden. Das Provinzial-Wahlrecht habe einen andern Zweck als das Municipal-Wahlrecht und über Local Option solle in seiner Meinung von den Municipalwählern abgestimmt werden. Es seien viele für die Provinz Stimmberechtigten, die kein Anrecht an Municipalitäten hätten. In einem Dorf, Stadt oder einer City sei es leichter, eine dreifünftel Majorität zusammenzubekommen für Local Option auf Grund der Municipal-Wahllisten als eine einfache Majorität auf Grund der Provinzial-Wahllisten. Es sei auch verkehrt, daß man Local Option und Organisation der ländlichen Municipalitäten getrennt von einander abhängig gemacht habe. So lange das Local Option Nebengesetz in den betreffenden Distrikten eingeführt werde, so die Ansicht wichtig, Local Option zu bekommen, die Landbevölkerung ermutigen würden, das neue Municipalwahlrecht einzuführen, bleibe abzuwarten. Er glaube nicht, daß die Local Option Klausel von praktischem Nutzen für die Kandidaten sein werde, höchstens für Städte und Cities. Zum Schluß sagte er, die neue Bill sei ein entscheidender Schritt voran. Sie sei in voller Übereinstimmung mit dem Vorwärtstrend des ganzen letzten Jahrhunderts. Die ganze zivilisierte Welt bewege sich stets in der Richtung der Prohibition und sein Ziel, sein Mitglied des Hauses habe ein Recht, diese Bewegung zu unterstützen oder zu misshandeln.

Darum hielt Langley (lib.) eine ziemlich lange Rede, in welcher er Hamilton zu seiner Staatsmännlichkeit (1) Rede gratulierte. Er meinte, wenn die Geschichte der Provinz einmal geschrieben würde, würde dieser Rede des Oppositionsführers gewiß lobend Erwähnung getan werden. Vielleicht würde man ihr eine ganze Seite widmen. (2) Hatte man diese Sache in einer Parteifrage gemacht, hätte man der Zukunft der Provinz den größten Schaden tun können. Er gratulierte auch der Regierung, daß sie die so schwierige Frage mannhaft angefaßt und eine Lösung endlich gefunden hätte. Die Prinzipien des neuen Gesetzes seien gut und zum Besten des Volkes. Früh im neunzehnten Jahrhundert hätte das Trinken mit zur Zivilisation gehört, heute heute man mit Bedacht auf einen Beiramen. Heute hätten sie hier ein Gesetz zur Beschränkung des Trinkens eingeführt. Beide Seiten des Hauses seien dafür, und die Kritik hätte so viel wie nichts an dem Gesetz auszuweisen gehabt. Was die Klubs anbetreffend, so halte er dafür, daß alle Leute gleich behandelt werden und keine besondere Privilegien bewilligt werden sollten. Er charakterisierte die Klubs als eine Verküpfung und Schlinge für uneheliche Gemüter. Es sollten keine solche „Whisker“-Buden in den Städten geduldet werden, wo man trinken konnte, so lange und so viel wie man wolle, während für Arbeitsthermer klare Bestimmungen bestehen. Er hoffe daraus, daß die Regierung in Hinblick auf die Klubs nicht nachsichtig werde. Er sei zu Gunsten größerer Local Option Distrikte und zwar glaube er, daß es das beste gewesen sei, die Wahlkreise zur Basis zu machen. Jetzt könne es vorkommen, daß kleine Prohibition-Distrikte von Distrikten umgeben seien, wo keine Prohibition bestehe. Das aber sei nicht wünschenswert.

From meinte, das Volk hätte diese neue Lizenzmaßnahme sehnsüchtig (1) erwartet. Und er glaube, daß die Regierung die Meinung der weitaus größten Majorität des Volkes von Saskatchewan richtig interpretiert habe. Die Prohibitionsbewegung werde von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung

von Tag zu Tag stärker, wie ja schon die Rede vor dem Parlament hätte. Daß diese Bewegung so stark geworden sei, komme von den vielen Unheilen im Getränke-Handel her. Es beständen in der Provinz zwei extreme Ansichten in der Alkoholfrage. Die eine sei für die Beibehaltung des jetzigen Lizenzsystems, die andere für absolute Prohibition. Er glaube, die Regierung habe die rechte Mitte eingeschlagen und sie habe die große Majorität des Volkes hinter sich. Was die Leute anbetreffend, die die Beibehaltung des gegenwärtigen Systems gewünscht hätten, so seien sie durchaus in der Minderheit und die Regierung hätte nicht anders können, als Schritt zu halten mit dem Fortschritt der Zeit. Was diejenigen anbetreffend, die die „trockene“ Städte nebeneinander haben und das würde die Durchführung